

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0026/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 25.01.2022
		Verfasser/in: E 49/1
Schenkung des Nachlasses des Künstlers Ewald Mataré bzw. seiner Tochter Sonja Mataré durch den Nachlassverwalter Guido de Werd an die Stadt Aachen, Kulturbetrieb, Suermondt-Ludwig-Museum		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.02.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Anhörung/Empfehlung
30.03.2022	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag Betriebsausschuss Kultur und Theater:

Zu der angebotenen Schenkung wurden seitens der Fraktionen keine Einwände erhoben. Somit empfiehlt der Betriebsausschuss Kultur und Theater dem Rat der Stadt, die Schenkung von sieben druckgraphischen Blättern des Aachener Künstlers Ewald Mataré mit Dank entgegen zu nehmen.

Beschlussvorschlag Rat:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur und Theater beschließt der Rat der Stadt Aachen, die Schenkung von sieben druckgraphischen Blättern des Aachener Künstlers Ewald Mataré mit Dank entgegen zu nehmen.

Erläuterungen:

Schenkung von sieben druckgraphischen Blättern von der Hand des Aachener Künstlers Ewald Mataré (1887 Burtscheid - 1965 Büderich) aus dem Nachlass Ewald Mataré bzw. seiner Tochter Sonja Mataré durch den Nachlassverwalter Guido de Werd (ehem. Direktor des Kurhausmuseums Kleve).

Die Objektliste sowie zwei Graphiken sind als Anlage beigefügt.

Die Schenkung ist nicht mit Auflagen bzw. mit finanziellen Aufwendungen für die Stadt Aachen verbunden.

Es ist Aufgabe des Suermondt-Ludwig-Museums bzw. der städtischen Sammlung, Kunstwerke von Aachener Kunstschaaffenden (bzw. aus der Region) zu erwerben / zu sammeln, zu bewahren, zu erforschen, auszustellen und deren Inhalte zu vermitteln.

Es wird ein Wert für alle sieben Graphiken von insgesamt 12.000 € veranschlagt.

Anlage/n:

Objektliste

Holzschnitt

Zinkradierung

Druckgraphik für das Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen

1. Ex Libris Karl Schmitz, 1921 (?)
Radierung auf Bütten, 55 x 75 mm
Karl Schmitz (geb. Malmédy 1881) war ein Aachener Architekt, Freund und Auftraggeber Matarés, u.a. für Kripp am Rhein und Richterich
Nicht bei Peters
WV H 103
2. Weide mit drei Kühen, 1930 (?)
Holzschnitt, 47 x 45 mm
nicht signiert
Eins von zwei bekannten Abzügen; das andere, ebenfalls aus dem Nachlass, im Museum Kurhaus Kleve (Inv. 2020-X-IV (128))
Nachlass des Künstlers; Sonja Mataré
P 109
WV H 245
3. Kleiner Reiter, 1933
Holzschnitt, 81 x 70 mm
nicht signiert
Nachlass des Künstlers; Sonja Mataré
Zwei Abzüge bekannt. Der andere Abzug auf einer Postkarte im Museum Kurhaus Kleve (Inv. 2020-X-IV (057))
Nicht bei Peters
WV H 293
4. Zwei Vögel, 1947
Farbholzschnitt von zwei Platten, 230 x 700 mm
Grün und Schwarz
Bezeichnet u. li.: „zwei Hühner“; sign. u.re.: Ew. Mataré
Nachlass des Künstlers; Sonja Mataré
P 312
WV H 351
5. Hähnchen, 1951
Holzschnitt, 100 x 120 mm
nicht signiert
Nachlass des Künstlers; Sonja Mataré
P 316
WV H 373
6. Weiblicher Halbakt (Bildnis Ursula Diepgen), Juli 1954 Büderich
Zinkätzung auf Kupferdruckpapier, 680 x 450 mm
Signiert in Bleistift oben: „Ursula Diepgen gezeichnet u. radiert Mataré 1954
10 Exemplare, andere in der Graphischen Sammlung München und im Museum Kurhaus Kleve

P 323
WV H 396

7. Kuh vor Wolke, 1964 (?)
Holzschnitt, 95 x 120 mm
nicht signiert
Eins von zwei bekannten Exemplaren; das andere im Museum Kurhaus Kleve, Inv.
2020-X-IV (217)
Nachlass des Künstlers; Sonja Mataré
nicht bei Peters
WV H 422



293

Kleiner Reiter, 1933

HOLZSCHNITT

81 x 70 mm



396

Weiblicher Halbakt (Bildnis U. D.), 1954

ZINKRADIERUNG

680 × 450 mm

P 323